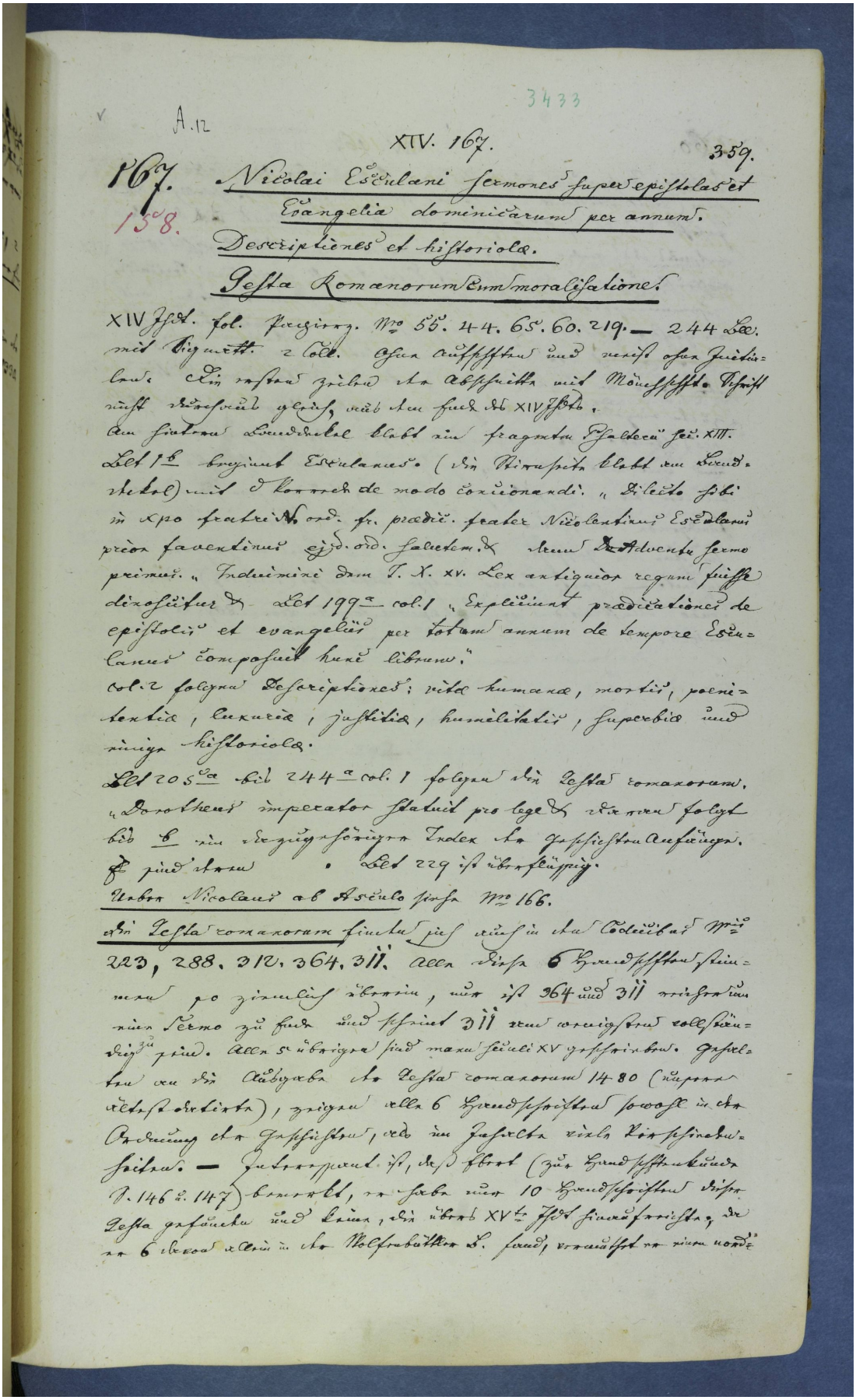
Quelle:
Copyright:



3433

A.12

XIV. 167. 359.

167. 158. Nicolai Esculani sermones super epistolas et Evangelia dominicarum per annum. Descriptiones et historiola. Gesta Romanorum cum moralisationes.

XIV Jhdt. fol. Pergm. Nro 55. 44. 65. 60. 219. — 244 Bll. mit Signatt. 2 Col. Ohne Aufschriften und meist ohne Initialen. Ein rostroth gebrannt. Abschnitte mit Mönchschrift. Schrift rückwärts gleich, wie das Buch des XIV Jhdts.

Am Anfang Handbuch Blatt ein Fragment Schaden Jhs. XIII. Blt 1b beginnt Esculanus. (Die Vorsetzblatt am Handbuch) mit d Korrek de modo conionandi. „Dilecto sibi in xpo fratri N. ord. fr. predic. frater Nicolaus Esculanus prior Faventinus ejusd. ord. salutem. &c" Item Adventus sermo primus. „Indumine dum T. X. xv. Lex antiquior regum Juffe dixo fuitur &c Blt 199a col. 1 „Explicunt predicationes de epistolis et evangeliis per totum annum de tempore Esculanus composuit hunc librum."

col. 2 folgen Descriptiones: vita humana, mortis, penitentia, luxuria, justitia, humilitatis, superbia und einige historiola.

Blt 205da bis 244a col. 1 folgen die Gesta romanorum. „Dorotheus imperator statuit pro lege &c" darauf folgt bis 6 ein alphabetischer Index der Geschichten Anfänge. Sie sind etwa . Blt 229 ist übersprungen.

Unter Nicolaus ab Asculo siehe Nro 166.

Die Gesta romanorum finden sich auch in den Codicibus Nro 223, 288. 312. 364. 311. Alle diese 5 Handschriften stimmen so ziemlich überein, nur ist 364 und 311 vielfach ein Sermo zu finden und scheint 311 zum wenigsten vollständig zu sein. Alle 5 übrigen sind man. seculi XV geschrieben. Gehalten an die Abfassung der Gesta romanorum 1480 (äußerst ähnlich datirte), zeigen alle 6 Handschriften sowohl in der Anordnung der Geschichten, als im Inhalte viele Verschiedenheiten. — Interessant ist, daß Ebert (zur Handschriftenkunde S. 146 u. 147) bemerkt, er habe nur 10 Handschriften dieser Gesta gefunden und kenne, die über XV Jhdt hinaufreichte, die er 6 davon allein in der Wolfenbüttler B. fand, erwähnt er nun noch